

Buddhistische Tempelanlagen in Siam

Ravendro, Ravi

Berlin, 1916

46 Detail vom Vīhan Thīt im Vāt Raxăbōphīt, Bangkok.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95149](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-95149)

T a f e l 46

Detail vom Vihān Thīt im Vāt
Raxābōphīt, Bangkok
(Vergleiche Tafel 44)

Die Muster der handgemalten Fayencekacheln zeigen Verwandtschaft mit persischen Mustern. Besonders fein durchgearbeitet ist die in Kupfer getriebene vergoldete Spitze des Eckpfeilers der Brüstung. Auf dem Grunde der perlmutteneingelegten Tür sieht man wieder die Orden des Königreiches Siam, aber in anderer Reihenfolge als auf den Fenstern desselben Gebäudes (vgl. Tafel 45). Wenn uns Europäer die Verwendung der Orden als Schmuckmotive an Tempeln sonderbar anmutet, so muß man dabei in Betracht ziehen, daß diese Orden noch alle eine über die alltägliche Geltung hinausgehende religiöse Bedeutung haben, die den älteren europäischen Orden auch zukam und z. T. noch zukommt.

